



**Presseinladung und Vorankündigung vom 31. August 2009**

## **Innenminister Joachim Herrmann zu Gast bei den bayerischen Feuerwehren**

**16. Landesverbandsversammlung des LFV-Bayern mit Eröffnung der Feuerwehraktionswoche 2009**

**am 18./ 19. September 2009 in Schweinfurt**

Zur 16. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern treffen sich am Freitag, den 18. September und Samstag, den 19. September 2009 im Konferenzzentrum Maininsel Schweinfurt die Vertreter der bayerischen Feuerwehren.

Erwartet werden neben den 322 Delegierten der Kreis-, Stadt- und Bezirksfeuerwehrverbände sowie der Jugend, auch zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, den kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Hilfsorganisationen.

Im verbandlichen Teil wird es am Freitag vor allem Neuwahlen des Verbandsvorsitzenden, des Schriftführers, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer geben.

Der bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, wird am Samstagvormittag zum öffentlichen Teil der Landesverbandsversammlung erwartet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch das Steckkreuz des Bayerischen Feuerwehrerezeichens durch den Innenminister verliehen.

Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt bildet die Eröffnung der Feuerwehr-Aktionswoche 2009, die in diesem Jahr unter Motto

### **Jeder kann helfen – komm mach mit!**

steht. Zur Eröffnung rechnet man mit ca. 500 Besuchern im Konferenzzentrum auf der Maininsel Schweinfurt

Themen wie der Katastrophenschutz in Bayern und auf Bundesebene, Digitalfunk; die Zukunft der Staatlichen Feuerweherschulen, Förderwesen, Sozialversicherungspflicht sowie die Förderung und Anerkennung des Ehrenamts werden vorrangig im Beisein des Innenministers angesprochen, um die maßgebliche Meinung und vorgesehene Handlungsweise der zuständigen politischen Seite zu erfahren und die berechtigten Interessen der über 7.000 Mitgliedsfeuerwehren in Bayern zu vertreten.

Aber auch die Förderung und Anerkennung des Ehrenamts wird gezielt angesprochen werden und für genügend Diskussionsstoff sorgen.

Gerade ehrenamtliches Engagement verdient besondere Anerkennung und es ist an der Zeit, dass die bayerischen Feuerwehren dies nicht nur hören, sondern auch fühlen! Es gilt, gemeinsam mit dem Staat und den Kommunalen Spitzenverbänden Bürokratismus abzubauen, klare Vorgaben zu schaffen und diese so einfach wie nur möglich umsetzbar und anwendbar zu machen.

Mit Blick darauf sollte insbesondere das Ehrenamt im Brand- und Katastrophenschutz nachhaltig gefördert und damit die Basis für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Hilfeleistungssystems geschaffen werden, z.B. durch die Schaffung von Vergünstigungen für Feuerwehrangehörige bei der Nutzung öffentlicher Einrichtungen oder die Unterstützung beim Führerscheinwerb über die Feuerwehr und die Beteiligung an der Altersvorsorge z.B. durch Rentenpunkte oder steuerliche Vergünstigungen für ehrenamtlich Tätige könnten geeignete Mittel sein.

Die **Feuerwehr-Aktionswoche 2009** zielt auf Integration und Mitgliederwerbung ab.

Ob Mann, ob Frau, ob Jugendlicher oder Erwachsener, ob Deutscher oder Menschen mit Migrationshintergrund – so wie jeder in die Situation geraten kann, die Hilfe der Feuerwehr zu benötigen, so kann auch jeder in der Feuerwehr mithelfen und sich für den Nächsten engagieren.

Vor diesem Hintergrund sollen bei der Feuerwehraktionswoche 2009 ganz bewusst auch ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger angesprochen werden, mit dem Ziel, ihnen die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren darzustellen und näher zu bringen und sie für eine Mitarbeit in den Feuerwehren zu gewinnen.

Über eine Million ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger leben in Bayern, damit hat jeder Zehnte ausländische Wurzeln. Hier kann den Feuerwehren ein nicht zu unterschätzendes Potential an möglichen Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Wichtig ist daher, gerade in Zeiten, in denen bei vielen Feuerwehren die Personaldecke dünner wird, Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit, auch in Zusammenarbeit mit ausländischen Vereinigungen und Verbänden. Feuerwehren integrieren durch Aufgeschlossenheit und Kameradschaft, Migrantinnen und Migranten können durch eine Mitarbeit in der örtlichen Feuerwehr leichter ein Zugehörigkeitsgefühl zu ihrem Wohnort und zu ihren Mitmenschen entwickeln.

Nicht zuletzt auch Ereignisse wie der verheerende Brand in Ludwigshafen zeigen die Notwendigkeit und den Sinn einer Integration von Migrantinnen und Migranten in die Feuerwehr. Ein besseres Verständnis, die Möglichkeit einer besseren Kommunikation mit Betroffenen im Einsatzfall, aber auch eine bessere Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung schon im Vorfeld, stärken das Miteinander und bauen Vorurteile ab.

Im Anschluss an die Eröffnung der Feuerwehraktionswoche findet am Samstag, um 13:00 Uhr eine gemeinsame Pressekonferenz mit Herrn Staatsminister Joachim Herrmann und dem Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Bayern statt, zu welcher wir Sie – wie auch zu unseren anderen Veranstaltungen – sehr herzlich einladen.

Gerne fügen wir dieser Pressemitteilung das Programm zu unserer Veranstaltung bei. Bitte lassen Sie uns mittels beiliegender Rückmeldung möglichst im Vorfeld wissen, zu welchen Veranstaltungen wir mit Ihrem Kommen rechnen können.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre objektive und positive Berichterstattung.

V. i. s. d. P.                      KBR Alfons Weinzierl,  
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.  
Freigabe erfolgt

Pressekontakt:                    Uwe Peetz,  
Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.,  
Telefon 089/388372-0 oder Handy 0173/3532237  
E-Mail: [geschaeftsstelle@lfv-bayern.de](mailto:geschaeftsstelle@lfv-bayern.de)  
Homepage [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de)